**Leipzig als eine Messestadt**

Seit der Grndung ist Leipzig wegen seiner gnstigen Lage ein Handelsplatz zwischen Ost und West. Jetzt hat Leipzig schon die Bedeutung einer der grten Messestdte verloren, aber frher war es wirklich eine bedeutende Messestadt. Zweimal im Jahr, im Frhling und im Herbst, kamen Kaufleute in dieser Handelsmetropole der Welt zusammen, um zu kaufen oder verkaufen und das Neueste aus allen Wirtschaftszweigen zu erfahren. Bereits im 12.Jahrhundert wurden in Leipzig Messen durchgefhrt, aber damals hieen sie noch Jahrmrkte. In dieser Stadt wird noch eine Urkunde sorgfltig aufbewahrt. In ihr heit es, da Leipzig das Stadtrecht erhlt, weil dort Mrkte durchgefhrt wurden.

Diese Mrkte wurden grer und grer. In Leipzig trafen sich Kaufleute sowohl aus Europa, als auch aus dem Orient. Auf groen Pferdewagen brachten sie ihre Waren mit, die sie entweder verkauften oder gegen andere Waren tauschten. Aber das Problem der Zustellung der Waren war nicht das einzige. Wochen- und monatelang waren sie unterwegs und wurden nicht selten von Rubern und Dieben berfallen. Aber da sie fr Frsten eine reiche Geldquelle waren, unterschttzten sie die Messen und deshalb stellten sie ihre Soldaten zum Schutz der reisenden Kaufleute zur Vergngung.

Vom 16. bis 18.Jahrhundert entwickelte sich die Leipziger Messe zum grten Warenmarkt der Welt. Aber die Entwicklung der Maschine fhrte im 19.Jahrhundert zu einer solchen Steigerung der Produktion, da selbst die Weltmesse Leipzig nicht in der Lage war, die ganze Menge der Waren aufzunehmen, und gerade dann wurde es nicht mehr ntig. Die Serien und Massenfabrikation machte das mglich, Waren anhand von Mustern zu verkaufen.

Schon Ende des 18.Jahrhunderts kam ein englischer Tekstilkaufmann zur Messe, ohne alle seine Waren mitzubringen. Er brachte nur Muster mit, wonach die Einkufer die gewnschten Waren bestellen konnten. Seinem Beispiel folgten andere Geschftsleute, und in der zweiten Hlfte des 19.Jahrhunderts gingen immer mehr Branchen dazu ber, nur noch Muster nach Leipzig mitzunehmen. Bis zum ersten Weltkrieg verwandelte sich die Leipziger Messe so in eine Mustermesse.

In den folgenden Jahren entstanden in der Innenstadt mehrere groe Messehuser, die an die Stelle der alten Handelshfe und der zahlreichen Buden auf den Straen und Pltzen Leipzig trafen.

Im Herbst 1918 wurde in Leipzig die erste technische Messe durchgefhrt. Da es sich aber herausstellte, da sich die Messehuser fr die schweren Exponate der technischen Messe nicht eigneten, baute man auf dem heutigen Gelnde der technischen Messe im Sdosten der Stadt mehrere riesige Hallen.

Im zweiten Weltkrieg wurden viele Messehuser und -hallen zerstrt oder beschdigt. Trotzdem wurde die erste Messe nach dem Krieg schon 1946 wieder durchgefhrt. Nach dem zweite Weltkrieg wurde Leipziger Messe bedeutender als vor dem Krieg.

In Leipzig war jhrlich zweimal die Welt zu Gast. Obwohl es viele Menschen in der Messezeit in der Stadt gibt, geht alles wie am Schnrchen.

Die Besucher aus aller Welt fhlen sich in der Messestadt wie zu Hause. Dafr sorgt die sprichwrtliche Gastfreundschaft der Leipziger Bevlkerung. Auch die gastronomischen Einrichtungen der Stadt tun ihr Besten. Verschiedene Kulturveranstaltungen von Theater und Konzert bis zu erstklasigen Zirkus- und Varietprogrammen sorgen fr die ntige Entspannung nach anstrengenden Messetagen.

Jetzt will Leipzig seine Tradition als Messestadt mit der Leipziger Messe als Tor nach Osteuropa fortsetzen.